

Protokoll 68. Sitzung des Gemeinderats von Zürich

Mittwoch, 11. November 2015, 17.00 Uhr bis 19.10 Uhr, im Rathaus

Vorsitz: Präsident Matthias Wiesmann (GLP)

Beschlussprotokoll: Sekretär Mark Richli (SP)

Anwesend: 125 Mitglieder

Der Rat behandelt aus der vom Präsidenten erlassenen, separat gedruckten Tagliste folgende Geschäfte:

1. Mitteilungen
2. [2015/340](#) * Weisung vom 04.11.2015: VTE
Motion von Marianne Dubs Früh (SP) und Michel Urben (SP)
betreffend Erstellung einer durchgehenden Busspur in beiden
Fahrrichtungen auf der Wehntalerstrasse ab Haltestelle Neu
Affoltern bis zur Endstation Holzerhurd, Bericht und Abschrei-
bung
3. [2015/341](#) * Weisung vom 28.10.2015: VIB
Elektrizitätswerk, Zwischenbericht zum Leistungsauftrag ewz für
das Erbringen von Telekommunikationsdienstleistungen für die
Periode 2011–2014
4. [2015/295](#) Weisung vom 09.09.2015: STR
Finanzverwaltung, Zusatzkredite II. Serie 2015

* Keine materielle Behandlung

Mitteilungen

Die Mitteilungen des Ratspräsidenten werden zur Kenntnis genommen.

G e s c h ä f t e**1378. 2015/340****Weisung vom 04.11.2015:****Motion von Marianne Dubs Früh und Michel Urben betreffend Erstellung einer durchgehenden Busspur in beiden Fahrtrichtungen auf der Wehntalerstrasse ab Haltestelle Neu Affoltern bis zur Endstation Holzerhurd, Bericht und Abschreibung**

Zuweisung an die SK PD/V gemäss Beschluss des Büros vom 9. November 2015

1379. 2015/341**Weisung vom 28.10.2015:****Elektrizitätswerk, Zwischenbericht zum Leistungsauftrag ewz für das Erbringen von Telekommunikationsdienstleistungen für die Periode 2011–2014**

Zuweisung an die SK TED/DIB gemäss Beschluss des Büros vom 9. November 2015

1380. 2015/295**Weisung vom 09.09.2015****Finanzverwaltung, Zusatzkredite II. Serie 2015**

Antrag des Stadtrats

Unter Ausschluss des Referendums:

- A. Für das Jahr 2015 werden gemäss der vorstehenden detaillierten Zusammenstellung zusammenfassend folgende Zusatzkredite II. Serie bewilligt:

Art	Laufende Rechnung Fr.	Investitions- rechnung Fr.
1. Zusatzkredite	7 080 200	162 000
2. Kreditübertragungen	+3 638 600 -3 638 600	–
Zusatzkredite brutto	7 080 200	162 000

- B. Es wird davon Kenntnis genommen, dass

	Laufende Rechnung Fr.	Investitions- rechnung Fr.
– den Zusatzkrediten von	7 080 200	162 000
– den Kreditübertragungen von	+3 638 600	–
auf anderen Konten gegenüberstehen:		
– verursachte Minderaufwendungen bzw. Minder- ausgaben aus den Kreditübertragungen von	-3 638 600	–

– Minderaufwendungen/Mehrerträge bzw. Minderausgaben/Mehreinnahmen aus den Zusatzkrediten von	–2 370 200	–
sodass sich Netto-Mehrausgaben ergeben von	4 710 000	162 000

Eintretensdebatte:

Namens der Rechnungsprüfungskommission (RPK) stellt die Präsidentin Rebekka Wyler (SP) die Weisung zu den Zusatzkrediten II. Serie 2015 vor.

Eintreten ist unbestritten.

Die RPK beantragt, die Zusatzkredite II. Serie 2015 des Stadtrats unter Berücksichtigung der folgenden Änderungen (Anträge der RPK zu Dispositivpunkt A) zu genehmigen:

1.1 Dringliche Zusatzkredite

S. 2	10 1025 3092 0000	Behörden und Gesamtverwaltung Rechtskonsulent Personalwerbung		
1)	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	8 000	Mehrheit	Vizepräsident Walter Angst (AL), Referent; Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Dr. Urs Egger (FDP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Roger Liebi (SVP), Referent; Martin Bürlimann (SVP)
			Abwesend	Raphaël Tschanz (FDP)
	Verbesserung	8 000		
	Begründung	Gesamtsaldo muss ausreichen.		

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 103 gegen 22 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

2.1 Ordentliche Zusatzkredite

S. 2	10 1060 3010 0850	Behörden und Gesamtverwaltung Gesamtverwaltung Abfindungen für unverschuldete Entlassungen		
2)	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	768 000	Mehrheit	Vizepräsident Walter Angst (AL), Referent; Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Roger Liebi (SVP), Referent; Martin Bürlimann (SVP), Dr. Urs Egger (FDP)

			Abwesend	Raphaël Tschanz (FDP)
	Verbesserung	768 000		
	Begründung	Keine Abfindungen.		

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 82 gegen 40 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 3	10 1070 3189 0000	Behörden und Gesamtverwaltung Betriebsämter Entschädigungen für IT-Leistungen Dritter		
3)	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	15 000	Mehrheit	Vizepräsident Walter Angst (AL), Referent; Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Roger Liebi (SVP), Referent; Martin Bürlimann (SVP), Dr. Urs Egger (FDP)
			Abwesend	Raphaël Tschanz (FDP)
	Verbesserung	15 000		
	Begründung	Innerhalb des bestehenden Budgets ausgleichen.		

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 81 gegen 43 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 3	15 1530 3180 0000	Präsidialdepartement Bevölkerungsamt Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter		
4)	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	400 000	Mehrheit	Shaibal Roy (GLP), Referent; Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Martin Bürlimann (SVP), Referent; Dr. Urs Egger (FDP), Roger Liebi (SVP)
			Abwesend	Raphaël Tschanz (FDP)
	Verbesserung	400 000		
	Begründung	Innerhalb des bestehenden Budgets ausgleichen.		

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 82 gegen 42 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 3	20 2000 563102	Finanzdepartement Finanzdepartement Zentrale Verwaltung Wohnbauaktion 1995: Beiträge an Sanierungen von Wohnsiedlungen		
5)	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	162 000	Mehrheit	Vizepräsident Walter Angst (AL), Referent; Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Dr. Urs Egger (FDP), Referent; Martin Bürlimann (SVP), Roger Liebi (SVP)
			Abwesend	Raphaël Tschanz (FDP)
	Verbesserung	162 000		
	Begründung	Schlussbericht liegt noch nicht vor.		

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 82 gegen 43 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 3	20 2080 3120 0000	Finanzdepartement Organisation und Informatik Wasser, Energie und Heizmaterialien		
6)	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	450 000	Mehrheit	Felix Moser (Grüne), Referent; Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)
	Neu 1 Verbesserung 1	100 000 350 000	Minderheit 1	Dr. Urs Egger (FDP), Referent
	Begründung 1	Wäre planbar gewesen.		
	Neu 2 Verbesserung 2	0 450 000	Minderheit 2	Roger Liebi (SVP), Referent; Martin Bürlimann (SVP)
	Begründung 2	Budget muss planbar sein.		
			Abwesend	Raphaël Tschanz (FDP)

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge) und gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für die Anträge der Mehrheit und Minderheit 1:

Antrag Stadtrat/Mehrheit	(450 000)	81 Stimmen
Antrag Minderheit 1	(100 000)	21 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(0)	<u>22 Stimmen</u>
Total		124 Stimmen
= absolutes Mehr		63 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit mit 81 Stimmen zugestimmt, womit das Quorum von 63 Stimmen für die gleichgeordneten Anträge und von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht ist.

S. 4	25 2520 3101 0000	Polizeidepartement Stadtpolizei Druck-, Reproduktions- und Vervielfältigungskosten		
7)	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	55 000	Minderheit	Florian Utz (SP), Referent; Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP)
	Neu	0	Mehrheit	Dr. Urs Egger (FDP), Referent; Martin Bürlimann (SVP), Roger Liebi (SVP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP)
			Enthaltung	Vizepräsident Walter Angst (AL)
			Abwesend	Raphaël Tschanz (FDP)
	Verbesserung	55 000		
	Begründung	Die Budgetvorgaben des Gemeinderats sind einzuhalten.		

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements in Vertretung des Vorstehers des Polizeidepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 53 Stimmen zu.

S. 4	25 2550 3040 0000	Polizeidepartement Schutz und Rettung Personalversicherungsbeiträge		
8)	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	375 000	Mehrheit	Florian Utz (SP), Referent; Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP)
	Neu	0	Minderheit	Martin Bürlimann (SVP), Referent; Dr. Urs Egger (FDP), Roger Liebi (SVP)
			Abwesend	Raphaël Tschanz (FDP)
	Verbesserung	375 000		
	Begründung	Altersrücktritte müssen frühzeitig angegeben werden.		

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 79 gegen 42 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 4	40 4000 3040 0000	Hochbaudepartement Hochbaudepartement Zentrale Verwaltung Personalversicherungsbeiträge		
9)	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	89 900	Mehrheit	Andrea Nüssli (SP), Referentin; Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter

				Angst (AL), Felix Moser (Grüne), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Martin Bürlimann (SVP), Dr. Urs Egger (FDP), Roger Liebi (SVP)
			Abwesend	Raphaël Tschanz (FDP), Referent Minderheit
	Verbesserung	89 900		
	Begründung	Altersrücktritte müssen frühzeitig angegeben werden.		

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 80 gegen 44 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 5	40 4020 3040 0000	Hochbaudepartement Amt für Hochbauten Personalversicherungsbeiträge		
10)	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	269 800	Mehrheit	Andrea Nüssli (SP), Referentin; Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Felix Moser (Grüne), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Martin Bürlimann (SVP), Dr. Urs Egger (FDP), Roger Liebi (SVP)
			Abwesend	Raphaël Tschanz (FDP), Referent Minderheit
	Verbesserung	269 800		
	Begründung	Altersrücktritte müssen frühzeitig angegeben werden.		

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 81 gegen 43 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 5	40 4040 3300 0000	Hochbaudepartement Immobilien Stadt Zürich Abschreibungen von Guthaben des FV		
11)	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	15 000	Mehrheit	Andrea Nüssli (SP), Referentin; Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Felix Moser (Grüne), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Martin Bürlimann (SVP), Dr. Urs Egger (FDP), Roger Liebi (SVP)
			Abwesend	Raphaël Tschanz (FDP), Referent Minderheit
	Verbesserung	15 000		
	Begründung	Muss im Gesamtbudget aufgefangen werden.		

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 79 gegen 42 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 5	40 4040 3980 0665	Hochbaudepartement Immobilien Stadt Zürich Vergütung an Amt für Hochbauten für Dienstleistungen		
12)	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	950 000	Mehrheit	Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Dr. Urs Egger (FDP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Roger Liebi (SVP), Referent; Martin Bürlimann (SVP)
			Abwesend	Raphaël Tschanz (FDP), Referent Mehrheit
	Verbesserung	950 000		
	Begründung	Zu teure interne Verrechnung.		

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 77 gegen 41 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 5	45 4540 3092 0000	Departement der Industriellen Betriebe Verkehrsbetriebe Personalwerbung		
13)	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	50 000	Mehrheit	Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Dr. Urs Egger (FDP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Martin Bürlimann (SVP), Referent; Roger Liebi (SVP)
			Abwesend	Raphaël Tschanz (FDP), Referent Mehrheit
	Verbesserung	50 000		
	Begründung	Gesamtbudget für Personalwerbung muss ausreichen.		

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 80 gegen 40 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 6	50 5026 3913 0000	Schul- und Sportdepartement Musikschule Konservatorium Zürich Vergütung an IMMO für Raumkosten		
14)	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	450 200	Mehrheit	Andrea Nüssli (SP), Referentin; Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Dr. Urs Egger (FDP), Felix Moser (Grüne), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Roger Liebi (SVP), Referent; Martin Bürlimann (SVP)

			Abwesend	Raphaël Tschanz (FDP)
	Verbesserung	450 200		
	Begründung	Die Musikschule Konservatorium Zürich wird zum Cashburner.		

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 100 gegen 22 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 6	55 5515 3101 0000	Sozialdepartement Amt für Zusatzleistungen zur AHV/IV Druck-, Reproduktions- und Vervielfältigungskosten		
15)	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	45 000	Mehrheit	Felix Moser (Grüne), Referent; Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Martin Bürlimann (SVP), Referent; Dr. Urs Egger (FDP), Roger Liebi (SVP)
			Abwesend	Raphaël Tschanz (FDP)
	Verbesserung	45 000		
	Begründung	Die Druckkosten sind insgesamt zu hoch.		

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 80 gegen 43 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 6	55 5530 3180 0000	Sozialdepartement Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter		
16)	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	590 000	Mehrheit	Felix Moser (Grüne), Referent; Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Martin Bürlimann (SVP), Referent; Roger Liebi (SVP)
			Abwesend	Raphaël Tschanz (FDP)
	Verbesserung	590 000		
	Begründung	Die Kosten der KESB sind insgesamt zu hoch.		

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 100 gegen 22 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 6	55 5530 3190 0000	Sozialdepartement Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Schadenersatzleistungen		
17)	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	30 000	Mehrheit	Felix Moser (Grüne), Referent; Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Martin Bürlimann (SVP), Referent; Roger Liebi (SVP)
			Abwesend	Raphaël Tschanz (FDP)
	Verbesserung	30 000		
	Begründung	Die Kosten der KESB sind insgesamt zu hoch.		

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 100 gegen 22 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 7	55 5530 3300 0000	Sozialdepartement Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Abschreibungen von Guthaben des FV		
18)	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	200 000	Mehrheit	Felix Moser (Grüne), Referent; Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Martin Bürlimann (SVP), Referent; Roger Liebi (SVP)
			Abwesend	Raphaël Tschanz (FDP)
	Verbesserung	200 000		
	Begründung	Die Kosten der KESB sind insgesamt zu hoch.		

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 99 gegen 22 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 7	55 5550 3190 0000	Sozialdepartement Soziale Dienste Schadenersatzleistungen		
19)	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	125 000	Mehrheit	Felix Moser (Grüne), Referent; Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Martin Bürlimann (SVP), Referent; Dr. Urs Egger (FDP), Roger Liebi (SVP)
			Abwesend	Raphaël Tschanz (FDP)

	Verbesserung	125 000		
	Begründung	Die Deckung von Vermögensschäden ist keine Staatsaufgabe.		

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 80 gegen 41 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 7	55 5550 3660 0600	Sozialdepartement Soziale Dienste Beiträge für Betreuung von Kleinkindern		
20)	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	1 500 000	Mehrheit	Felix Moser (Grüne), Referent; Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Martin Bürlimann (SVP), Referent; Roger Liebi (SVP)
			Abwesend	Raphaël Tschanz (FDP)
	Verbesserung	1 500 000		
	Begründung	Die gesamten Betreuungskosten sind zu hoch.		

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 95 gegen 22 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

2.2 Ordentliche Kreditübertragungen

S. 7	10 1070 von 3911 0000 nach 3101 0000	Behörden und Gesamtverwaltung Betreibungsämter Vergütung an SBMV für Material / Dienstleistungen Druck-, Reproduktions- und Vervielfältigungskosten		
21)	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	50 000	Mehrheit	Vizepräsident Walter Angst (AL), Referent; Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Dr. Urs Egger (FDP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Roger Liebi (SVP), Referent; Martin Bürlimann (SVP)
			Abwesend	Raphaël Tschanz (FDP)
	Begründung	Die Druckkosten sind insgesamt zu hoch.		

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 22 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 8	20 2050 von 3092 0000 3099 0000 3100 0000 3101 0000 3111 0000 3113 0000 3130 0000 3132 0000 3160 0000 3161 0000 3170 0000 3180 0000 3189 0000 3199 0000 nach 3091 0000	Finanzdepartement Human Resources Management Personalwerbung Übriger Personalaufwand Büromaterial Druck-, Reproduktions- und Vervielfältigungskosten Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge Anschaffungen IT-Anlagen Software Betriebs-, Verbrauchs- und Produktionsmaterialien IT-Verbrauchsmaterialien Miete und Pacht von Liegenschaften Mieten und Benutzungskosten Reise- und Spesenentschädigungen des Personals Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter Entschädigungen für IT-Leistungen Dritter Übriger Sachaufwand Aus- und Weiterbildung des Personals		
22)	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	158 600	Mehrheit	Dr. Urs Egger (FDP), Referent; Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Roger Liebi (SVP), Referent; Martin Bürlimann (SVP)
			Abwesend	Raphaël Tschanz (FDP)
	Begründung	Die neue Mittelverwendung entspricht in keiner Weise dem ursprünglichen Zweck.		

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 90 gegen 30 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 8	30 3010 von 3650 4000 nach 3650 3000	Gesundheits- und Umweltdepartement Städtische Gesundheitsdienste Beiträge an private Unternehmungen für nicht-pflegerische Leistungen (Spitex) Beiträge an private Unternehmungen für Leistungen der ambulanten Krankenpflege (Spitex)		
23)	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	3 300 000	Mehrheit	Felix Moser (Grüne), Referent; Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)

	Neu	0	Minderheit	Roger Liebi (SVP), Referent; Martin Bürlimann (SVP)
			Abwesend	Raphaël Tschanz (FDP)
	Begründung	Die Spitexkosten in der Stadt Zürich steigen überproportional im Vergleich mit anderen Gemeinden.		

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 22 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 9	40 4020 von 3182 0000 nach 3180 0212	Hochbaudepartement Amt für Hochbauten Entschädigungen für Planungs- und Projektierungsarbeiten Dritter Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter: Gebühren		
24)	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	100 000	Mehrheit	Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Dr. Urs Egger (FDP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Roger Liebi (SVP), Referent; Martin Bürlimann (SVP)
			Abwesend	Raphaël Tschanz (FDP), Referent Mehrheit
	Begründung	Arbeiten und Projekte müssen im Rahmen des bisherigen Budgets erledigt werden.		

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 100 gegen 22 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

Schlussabstimmung über die bereinigten Dispositivpunkte A–B

Die Mehrheit der RPK beantragt Zustimmung zu den bereinigten Dispositivpunkten A–B.

Die Minderheit der RPK beantragt Ablehnung der bereinigten Dispositivpunkte A–B.

Mehrheit: Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Referentin; Vizepräsident Walter Angst (AL), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)
Minderheit: Roger Liebi (SVP), Referent; Martin Bürlimann (SVP), Dr. Urs Egger (FDP)
Abwesend: Raphaël Tschanz (FDP)

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 80 gegen 42 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

Damit ist beschlossen:

Unter Ausschluss des Referendums:

- A. Für das Jahr 2015 werden gemäss der vorstehenden detaillierten Zusammenstellung zusammenfassend folgende Zusatzkredite II. Serie bewilligt:

Art	Laufende Rechnung Fr.	Investitions- rechnung Fr.
1. Zusatzkredite	7 025 200	162 000
2. Kreditübertragungen	+3 638 600 -3 638 600	–
Zusatzkredite brutto	7 025 200	162 000

- B. Es wird davon Kenntnis genommen, dass

	Laufende Rechnung Fr.	Investitions- rechnung Fr.
– den Zusatzkrediten von	7 025 200	162 000
– den Kreditübertragungen von	+3 638 600	–
auf anderen Konten gegenüberstehen:		
– verursachte Minderaufwendungen bzw. Minderausgaben aus den Kreditübertragungen von	-3 638 600	–
– Minderaufwendungen/Mehrerträge bzw. Minderausgaben/Mehreinnahmen aus den Zusatzkrediten von	-2 370 200	–
sodass sich Netto-Mehrausgaben ergeben von	4 655 000	162 000

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 18. November 2015 gemäss Art. 14 der Gemeindeordnung

E i n g ä n g e

An den nachfolgenden Texten werden keine sprachlichen Korrekturen vorgenommen.

1381. 2015/353

**Dringliche Schriftliche Anfrage von Markus Hungerbühler (CVP), Albert Leiser (FDP) und 45 Mitunterzeichnenden vom 11.11.2015:
Aktionstag der Gewerkschaften vom 10. November 2015, Angaben zu den eingeholten Bewilligungen und den allenfalls damit verbundenen Auflagen sowie mögliche Sanktionen für die Organisatoren**

Von Markus Hungerbühler (CVP), Albert Leiser (FDP) und 45 Mitunterzeichnenden ist am 11. November 2015 folgende Dringliche Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Gestern Dienstag führten die Gewerkschaften trotz des bis Ende Jahr im Landesmantelvertrag (LMV) vereinbarten unbeschränkten Arbeitsfriedens (LMV Art. 7 Abs. 2) zwischen den Sozialpartnern einen Streiktag

am Zürcher Hauptbahnhof und in der zentralen Innenstadt von Zürich durch. Sie blockierten während Stunden die Achse Helvetiaplatz - Hauptbahnhof - Central - Weinbergstrasse mit einer Demonstration und diversen Aktionen, bei denen es auch zu Sachbeschädigungen kam, und die zu einem massiven Chaos führten. Der Verkehr in der Innenstadt brach teilweise völlig zusammen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Dem Vernehmen nach verfügten die Organisatoren des "Chaostags" über keine ausreichenden Bewilligungen für ihre Aktionen. Trifft dies zu?
2. Wenn ja: Haben die Organisatoren keine Bewilligung eingeholt oder wurde eine solche zwar eingeholt, aber nicht bzw. nur teilweise bewilligt?
3. Wurden die Organisatoren vom Polizeivorsteher vorgängig darauf hingewiesen, dass für die geplanten Aktionen entsprechende Bewilligungen einzuholen sind - oder hat das Polizeidepartement trotz seinem Informationsstand, dass die Organisatoren eine solche Bewilligung nicht oder nur teilweise einzuholen gedenken, bewusst darauf verzichtet, diese darauf hinzuweisen? Falls ja, welche Absicht war damit verbunden?
4. Sofern der Stadtrat bei Vorliegen eines Gesuchs solche Bewilligungen erteilt hätte: Welche Bedingungen und Auflagen hätten die Organisatoren dafür erfüllen müssen?
5. Welche Massnahmen trifft die Stadtpolizei beim Fehlen entsprechender Demonstrationsbewilligungen? Welche Massnahmen wurden im gestrigen Fall getroffen?
6. Wie wird generell sichergestellt, dass Organisatoren von Demonstrationen, welche sich ans geltende Recht halten, nicht schlechter gestellt werden als solche, welche sich nicht an die geltenden Gesetze und Vorschriften halten?
7. Gedenkt der Stadtrat allenfalls, solche unbewilligten Kundgebungen jeweils mit Notbewilligungen kurzerhand zu legalisieren? Sind solche Notbewilligungen nicht lediglich für Kundgebungen bei unvorhersehbaren Ereignissen gedacht?
8. Vertritt der Stadtrat neuerdings die Meinung, dass es für solche Kundgebungen keine Bewilligungen mehr braucht? Wenn ja, was sind die Konsequenzen für zukünftige Demonstrationen und deren Organisatoren?
9. Hatten die SBB Kenntnis vom "Baustellenmittag" mitten im Zürcher Hauptbahnhof und gaben sie dafür ihre Zustimmung? Wenn ja, warum? Falls nein, ist dem Stadtrat bekannt, ob eine Strafanzeige der SBB gegen die Organisatoren vorliegt?
10. Mit welchen Sanktionen haben die Organisatoren der nicht bewilligten Kundgebung durch die Zürcher Innenstadt nun zu rechnen?
11. Lagen von den Organisatoren bzw. deren Hintermännern in der Vergangenheit bereits solche Verstösse vor? Falls ja, welche und wie oft kamen sie vor?
12. Auch Mitglieder des Schwarzen Blocks sind an der Kundgebung gesichtet worden: Hatte die Stadtpolizei im Vorfeld Kenntnis davon, dass sich auch Mitglieder des Schwarzen Blocks am Streik beteiligen werden?
13. Weshalb hat die Stadtpolizei die unbewilligte Demonstration zugelassen bzw. diese nicht umgehend aufgelöst?
14. Welche Kosten entstanden der VBZ im Zusammenhang mit der Blockierung und Umleitung der diversen Bus- und Tramlinien (u.a. Linien 4, 8, 13, 17, 32)?

Mitteilung an den Stadtrat

1382. 2015/354

Schriftliche Anfrage von Walter Angst (AL) vom 11.11.2015: Veröffentlichung der Stadtratsbeschlüsse, Angaben zur Klassifizierung der Beschlüsse sowie Möglichkeiten für deren Publikation

Von Walter Angst (AL) ist am 11. November 2015 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Der Stadtrat publiziert eine Auswahl seiner Beschlüsse auf www.stadt-zuerich.ch/portal/de/index/politik_u_recht/stadtrat/geschaefte-des-stadtrates/stadtratsbeschluesse.html. Ich bitte den Stadtrat im Zusammenhang mit der Publikation seiner Beschlüsse nach den einschlägigen Bestimmungen des Öffentlichkeitsprinzips um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie werden die Beschlüsse des Stadtrats klassifiziert? Welche Beschlüsse werden veröffentlicht?
2. Bitte um Angabe der seit Einrichtung der Webseite jährlich ergangenen Stadtratsbeschlüsse nach Klassifizierung und Publikation auf der Webseite.
3. Wieso werden Stadtratsbeschlüsse, die als „befristet nicht öffentlich“ klassifiziert sind, nach Ablauf der Frist nicht publiziert?
4. Ist der Stadtrat bereit, eine vollständige Liste mit den Titeln der Stadtratsbeschlüsse und deren Klassifizierung regelmässig zu publizieren?
5. Ist der Stadtrat bereit, nicht publizierte Stadtratsbeschlüsse mit Abdeckung der Passagen, die aufgrund von Persönlichkeitsrechten nicht publiziert werden dürfen, zu publizieren?
6. Ist der Stadtrat bereit, die publizierten Stadtratsbeschlüsse, die auch auf der Webseite des Gemeinderats publiziert sind, auf der Stadtratswebseite zu markieren?

Mitteilung an den Stadtrat

K e n n t n i s n a h m e n

- 1383. 2015/247**
Schriftliche Anfrage von Pascal Lamprecht (SP) und Markus Baumann (GLP) vom 08.07.2015:
Entwicklung des Verkehrsaufkommens im Perimeter Albisriederdörfli / Bahnhof Altstetten sowie mögliche Massnahmen für den öffentlichen Verkehr

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 939 vom 4. November 2015).

- 1384. 2015/273**
Schriftliche Anfrage von Eduard Guggenheim (AL), Simon Kälin (Grüne) und 5 Mitunterzeichnenden vom 19.08.2015:
Betrieb der Voliere im Arboretum am Mythenquai, verbindliche Festlegung der Aufgaben und Arbeiten der Wildvogel- und Notfallstation sowie Massnahmen zur Weiterführung des Betriebs im Rahmen der anstehenden Sanierung

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 923 vom 28. Oktober 2015).

Nächste Sitzung: 11. November 2015, 20.30 Uhr.